

«CUBE»

Ein Jugendangebot der Politischen Gemeinde Hüttwilen

Betriebskonzept zur Initiierung und Implementierung



6. Januar 2025

Konzeptualisierung

Silvan Maier

Projektgruppe

Gemeinderat Hüttwilen

AUSGANGSLAGE	3
LEITIDEE	3
PROJEKTLEITUNG	3
PROJEKTGRUPPE	3
RÄUMLICHKEITEN	3
VORGEHEN	4
DAS KINDER- & JUGENDANGEBOT «CUBE»	4
ETAGE 1	4
ETAGE 2	4
BEGLEITETE ÖFFNUNGSZEITEN	5
ÜBERGEORDNETE REGELN	5
ANIMATION	5
AUTONOME NUTZUNG	6
VERANSTALTUNGEN	6
LEITUNGSPERSONEN	6
ANSPRECHPERSON / HAUSWARTUNG	6
ZIELGRUPPE	6
PRIMÄRE ZIELGRUPPE	6
SEKUNDÄRE ZIELGRUPPE	7
RESSOURCEN	7
FINANZEN	7
PERSONAL	7
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	7
NACHBARSCHAFT	7
TAG DER OFFENEN TÜR	8
INSTAGRAM	8
QUALITÄTSMANAGEMENT	8
STEUERGRUPPE	8
QUARTALSBERICHTE	8
EVALUATION	8

Ausgangslage

Die Politische Gemeinde Hüttwilen möchte ein Angebot für Kinder & Jugendliche schaffen. Dieses sollten Kinder und Jugendliche während ihrer Freizeit niederschwellig und unverbindlich nutzen können. Mit der Verankerung im Legislaturplan 2023 – 2027 wurde der Grundstein für das vorliegende Betriebskonzept gelegt.

Leitidee

Der Gemeinderat hat hierzu eine Leitidee formuliert:

«Wir fördern die gemeinsame Identität unter Berücksichtigung unserer gesellschaftlichen Vielfalt.»

Aus der Leitidee hat der Gemeinderat folgenden Indikator abgeleitet:

«Entwicklung und Unterstützung von gemeinschaftsfördernden Angeboten für Kinder und Jugendliche.»

Um die Bedürfnisse für gemeinschaftsfördernde Kinder- und Jugendangebote zu eruieren, wurden in den Jahren 2022 und 2024 zwei umfassende Bedarfsabklärungen durchgeführt. Das Bedürfnis nach einem Raum, wo sich Kinder und Jugendliche in Hüttwilen treffen können, wurde hierbei am meisten geäussert. Die Politische Gemeinde Hüttwilen hat anschliessend aufgrund der Ausgangslage räumliche sowie finanzielle Vorkehrungen getroffen, damit das eruierte Bedürfnis umgesetzt werden kann.

Hierbei gilt festzuhalten, dass das Jugendangebot «CUBE» als Ergänzung zu den etablierten Jugendangeboten der Vereinslandschaft zu verstehen ist und nicht in Konkurrenz zu ihnen stehen soll.

Projektleitung

Die Politische Gemeinde Hüttwilen hat Silvan Maier als Projektleitung engagiert. Die Projektleitung soll die Projektgruppe bei der Umsetzung des Angebotes unterstützen. Zudem fungiert sie als Bindeglied zwischen den Verantwortlichen der Politischen Gemeinde, der Projektgruppe, den Jugendlichen und den Eltern.

Die wesentlichen Überlegungen während der Entwicklungsphase werden im vorliegenden Konzept von der Projektleitung aufgenommen und miteinbezogen.

Projektgruppe

Eine Gruppe von Jugendlichen trifft sich regelmässig, um das Angebot im Kramerhaus zu initiieren. Die Räumlichkeiten werden hauptsächlich von ihnen, den Bedürfnissen der Zielgruppe entsprechend, gestaltet. Dabei werden Sie von der Projektleitung begleitet und unterstützt. Engagierte Elternteile sind ebenfalls Teil der Projektgruppe. Sie unterstützen die Jugendlichen bei der Umsetzung ihrer Bedürfnisse.

Räumlichkeiten

Die Politische Gemeinde Hüttwilen stellt das Kramerhaus an der Hauptstrasse 20 zur Nutzung zur Verfügung. Die Nutzung ist als Zwischennutzung zu verstehen und soll sich vorerst auf einen Zeitraum von zwei Jahren beschränken. Den Jugendlichen

stehen vom Gemeinderat definierte Räumlichkeiten im ersten und zweiten Stockwerk des Hauses zur Verfügung.

Hierbei gilt festzuhalten, dass mit dem kleinen Vorplatz des Gebäudes sensibilisiert umgegangen werden soll. Mofas, Scooter, Fahrräder etc. sollen nicht auf diesem Platz parkiert werden. Jegliche Fahrgeräte sollen in der Garage parkiert werden.

Vorgehen

Das vorliegende Konzept ist als Leitfaden für eine Pilotphase von zwei Jahren zu verstehen. In der ersten Phase wird die Projektleitung zusammen mit der Projektgruppe den Inhalt des Angebotes ausarbeiten (Entwicklungsphase von Oktober 24 bis Februar 25). In der zweiten Phase soll das Angebot mit reduzierten Öffnungszeiten gestartet und getestet werden (Testphase von Februar 25 bis Juli 25). In einer dritten Phase soll der Regelbetrieb eingeführt werden und das komplette Angebot stattfinden können (Betriebsphase August 25 bis August 26). Danach soll eine Evaluation stattfinden, um Aussagen zur Weiterführung machen zu können.

Das Kinder- & Jugendangebot «CUBE»

Das Angebot beschränkt sich auf die Räumlichkeiten im Kramerhaus. Während den Sitzungen mit der Projektgruppe wurde eine bedarfsgerechte Nutzung ausgearbeitet. Die Räumlichkeiten sollen den Kindern und Jugendlichen in verschiedenen Formen zu verschiedenen Zeiten zur Verfügung stehen.

Etage 1

Der **Begegnungsraum** befindet sich rechts von der Treppe. Hier soll es Sitzmöglichkeiten geben, dass man sich untereinander austauschen und miteinander Gesellschaftsspiele oder Ähnliches spielen kann.

In der **Küche** gleich neben dem Begegnungsraum soll man gemeinsam Kochen können. Ein grosser Tisch mit Stühlen soll dazu einladen, dass die Zeit beim gemeinsamen Essen miteinander verbracht werden kann.

Etage 2

Im grossen **Bewegungsraum** sollen Spiele mit grösserem Bewegungsumfang gespielt werden können. Ein Billardtisch, ein Tischfussballkasten oder ein Airhockeytisch sollen dies ermöglichen. Zudem soll ein Kiosk und Sitzmöglichkeiten zum Verweilen einladen.

Im **Gameraum** links von der Treppe soll man in der Gruppe Gamen und Filme schauen können. Sitzmöglichkeiten, eine Gamekonsole (Nintendo Switch) und ein Beamer sind hierfür vorgesehen.

Die **grosse Küche** rechts von der Treppe darf von den Nutzenden in Ausnahmefällen genutzt werden. Im Regelbetrieb ist eine Nutzung jedoch ausgeschlossen.

Begleitete Öffnungszeiten

Die Räume werden unter der Leitung einer erwachsenen Person geöffnet. Hierbei gilt es zu beachten, dass die Öffnungszeiten nicht das Angebot des Jugendtreffs in Uesslingen konkurrenzieren.

Während den begleiteten Öffnungszeiten dürfen Kinder und Jugendliche die Räumlichkeiten und deren Infrastruktur kostenlos nutzen. Die Leitungsperson ist währenddessen befugt Regeln und Handhabungen festzulegen und einzufordern.

Die jüngere Altersgruppe (5. Klasse bis 1. Sek) wird am Mittwochnachmittag bevorzugt behandelt, während am Freitag- oder Samstagabend die ältere Altersgruppe ab der 1. Sek den Vorrang erhält.

Die Öffnungszeiten werden anhand der personellen Ressourcen definiert. Gemäss der Projektgruppe wäre ein wöchentliches Angebot für die gesamte primäre Zielgruppe wünschenswert. Dies könnte wie folgt ausgestaltet werden:

Mittwoch 14 Uhr – 16 Uhr (5. Klasse bis 1. Sek)

Donnerstag 16 Uhr – 18 Uhr (Sekundarschule +)

Jeden zweiten Freitag 18 Uhr – 21 Uhr (Sekundarschule +) alternierend mit Uesslingen

Übergeordnete Regeln

Die Jugendlichen erarbeiten in Zusammenarbeit mit Silvan Maier ein Regelwerk aus. Diese Regeln sind einzuhalten und wenn nötig von den Betreuungspersonen durchzusetzen. Das Regelwerk kann, falls notwendig, fortwährend ergänzt oder angepasst werden.

Der Gemeinderat gibt die folgenden übergeordnete Regeln vor. Auch diese übergeordneten Regeln können vom Gemeinderat, falls notwendig, ergänzt und angepasst werden.

1. Es gibt im «Normalbetrieb» keinen Alkohol im CUBE.
2. Ausnahmen können bei den Events gewährt werden. In diesem Fall sind zwingend erwachsene Begleitpersonen vor Ort und überprüfen die gesetzlichen Vorgaben des Alkoholkonsums. Diese sind zwingend immer einzuhalten.
3. Sämtliche illegalen Drogen sind im CUBE strikte verboten.
4. Es besteht eine Sorgfaltspflicht gegenüber der Liegenschaft und dem Aussenbereich.
5. Gegenüber der Nachbarschaft ist Rücksicht zu nehmen. Es darf keine übermässige Lärmbelastung auf die Umgebung entstehen.

Animation

Die Leitungspersonen werden in Zusammenarbeit mit den Nutzenden für jeden Monat ein Programm erstellen, welches Aktivitäten, Workshops oder Informationsvermittlung beinhaltet. Hierbei sollen informelle Lernfelder geschaffen werden, die bei der Bewältigung der Entwicklungsschritte von Kindern und Jugendlichen unterstützen.

Autonome Nutzung

Junge Erwachsene sollen die Räumlichkeiten ohne Begleitung nutzen können. Dies setzt voraus, dass die Leitungspersonen die Nutzenden kennen und ein gefestigtes Vertrauensverhältnis besteht. Die jungen Erwachsenen erhalten so eine ihrem Alter entsprechende Möglichkeit Verantwortung zu übernehmen. Zudem entspricht diese Form der Angebotsnutzung mehr den Bedürfnissen dieser Altersgruppe.

Diese Form der Nutzung wird in Absprache mit dem Gemeinderat und den Leitungspersonen zu gegebener Zeit und nur verantwortungsbewussten jungen Erwachsenen freigegeben.

Veranstaltungen

Gelegentlich sollen auch Veranstaltungen, wie beispielsweise eine Hallonween Party, für Jugendliche in den Räumlichkeiten stattfinden. Zu diesem Zweck gelten ausserordentliche Öffnungszeiten. Die Veranstaltungen werden von den Leitungspersonen begleitet. Die Organisation soll gemeinsam mit den Nutzenden erfolgen. Bei grösseren Veranstaltungen sollen mehrere Leitungspersonen am Abend präsent sein.

Leitungspersonen

Die Leitungspersonen werden vom Gemeinderat rekrutiert und angestellt. Das Anstellungsverhältnis soll im gleichen Rahmen ausgestaltet sein, wie jenes vom Personal des Mittagstisches der Primarschule. Voraussetzung ist, dass die Leitungspersonen die Lebenswelt der Jugendlichen kennen und auf ihre Bedürfnisse eingehen können. Leitungserfahrung in der verbandlichen Jugendarbeit (Jubla, Pfadi, Fussball, Turnverein, ...) oder eine Ausbildung im sozialen oder pädagogischen Bereich ist ebenfalls Grundvoraussetzung.

Die Leitungspersonen begleiten die Kinder und Jugendlichen während den Öffnungszeiten. Sie öffnen und schliessen jeweils die Räumlichkeiten und übernehmen die Verantwortung für den Betrieb. Sie sind Ansprechperson für Kinder und Jugendliche als auch für die Verantwortlichen vom Gemeinderat.

Ansprechperson / Hauswartung

Michael Sterkman wird die Einlegerwohnung im Kramerhaus beziehen. Er hat sich dazu bereit erklärt als Ansprechperson bezüglich Hauswartung oder Trefföffnung zu fungieren. Auch den allgemeinen Betrieb des Kinder- und Jugendangebotes «CUBE» wird er in Zusammenarbeit mit den Leitungspersonen begleiten.

Zielgruppe

Die Zielgruppe wird wie folgt definiert.

Primäre Zielgruppe

Kinder ab der 5. Klasse und deren Eltern, Jugendliche und junge Erwachsene, welche durch Wohnen oder Schule einen direkten Bezug zu Hüttwilen haben. Junge Erwachsene unterstützen die Leitungspersonen als Multiplikatoren.

Sekundäre Zielgruppe

Erweitertes Umfeld, dazu gehören weitere Bezugspersonen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, Vereine, Institutionen, Schule, Gemeindeverwaltung, diverse Partnerorganisationen und Fachleute mit einem thematischen Bezug.

Ressourcen

Um das Kinder- und Jugendangebot «CUBE» bedürfnisgerecht umsetzen zu können, bedarf es an finanziellen sowie personellen Ressourcen. Folglich wird dargestellt, welche Mittel hierfür gesprochen wurden und wie sie in der Praxis eingesetzt werden könnten.

Finanzen

Die Gemeindeversammlung hat für die Initialisierung und den Betrieb des Angebotes für das Jahr 2025 ein Vollkostenbudget von sFr. 15'000.- bewilligt. Das Kostendach beinhaltet alle Investitions-, Betriebs- sowie Personalkosten. Unterhaltskosten der Liegenschaft sind im Budget nicht einkalkuliert und werden von einer anderen Kostenstelle abgegolten. Dies gilt ebenfalls für den Mietzins.

Personal

Um den Kindern und Jugendlichen regelmässige Öffnungszeiten anbieten zu können, bedarf es einem Pool von mehreren Leitungspersonen. Bei dem unter «begleitete Öffnungszeiten» genannten Beispiel ergäbe dies drei verschiedene Schichten. Bei drei Leitungspersonen könnten wöchentlich je eine Schicht zugeteilt werden, wobei die Freitagsschicht nur alle zwei Wochen vorkäme. Dies ergäbe einen Studentotal von 22 Stunden pro Monat. Bei einem Brutto Stundenlohn von ca. sFr. 30.- ergäbe dies einen Personalaufwand von sFr. 660.- pro Monat (sFr. 7920.-/ Jahr). Zusammen mit ausserordentlichen Veranstaltungen und Arbeiten ausserhalb der Öffnungszeiten, wäre anhand dieses Beispiels ca. zwei Drittel des Jahresbudget für den Personalaufwand reserviert. Bei zwei Leitungspersonen könnte das Angebot ebenfalls gut betrieben werden. Die Schichten müssten dann dementsprechend angepasst werden. Dementsprechend stehen für Investitions- und Betriebskosten ein Drittel des genannten Budgets zur Verfügung.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeit soll vom Kinder- und Jugendangebot «CUBE» Kenntnis erhalten und die Möglichkeit haben, sich über Aktualitäten zu informieren. Folgende Anspruchsgruppen werden hierfür gezielt angesprochen:

Nachbarschaft

Die Nachbarschaft wird bei der Initiierung persönlich von den Jugendlichen über die Eröffnung vom «CUBE» informiert. Zudem wird ein Flyer ausgehändigt, welcher wesentliche Informationen zum Angebot beinhaltet (Inhalt des Angebotes,

Öffnungszeiten, Zielgruppe, ...). Zudem wird der regelmässige Austausch mit der Nachbarschaft gefördert.

Tag der Offenen Tür

Die Leitungspersonen gestalten mit den Kindern und Jugendlichen jährlich einen Tag der Offenen Tür. Die Bevölkerung wird eingeladen, die Räumlichkeiten und Angebote kennenzulernen. Dies soll Begegnungsmöglichkeiten schaffen und die Akzeptanz des Angebotes in der Bevölkerung fördern.

Instagram

Die Öffentlichkeit, insbesondere die primäre Zielgruppe, wird via Instagram über die Inhalte des Kinder- und Jugendangebotes «CUBE» informiert. Der Kanal soll für Alle zugänglich sein und sehr niederschwellig Informationen vermitteln.

Qualitätsmanagement

Um die Qualität des laufenden Betriebes erfassen zu können, sollen zwei Massnahmen installiert werden.

Steuergruppe

Für den regelmässigen Austausch zwischen den Leitungspersonen, den Nutzenden und dem Gemeinderat soll eine Steuergruppe installiert werden. Die Gruppe trifft sich ca. zweimal im Jahr, um Informationen in Bezug auf das Angebot auszutauschen.

Quartalsberichte

Nebst dem Austausch in der Steuergruppe, soll der Gemeinderat anhand eines Quartalsberichtes, welcher von den Leitungspersonen verfasst wird, über die Aktualitäten informiert werden. Dieser kann ebenfalls in den Seebachtaler News publiziert werden.

Evaluation

Das Kinder- und Jugendangebot «CUBE» wird im August 2026 vollumfänglich evaluiert. Die Leitungspersonen sind während des Betriebes bemüht, den Angebotsverlauf in Form von Besucherinnen und Besucherzahlen zu erfassen und die Attraktivität bei den Kindern und Jugendlichen regelmässig abzufragen.